

UNBEGRENZTE MÖGLICHKEITEN?

DIE ZEICHNUNG IM MANIERISMUS

Die Zeichnung kann als das wohl universalste Medium der Kunst angesehen werden – ob als spielerisch-intrinsische Grübelei, ob als Vorstudie zu Größerem, als Karikatur, als Vision, virtuosos Kunstkammerstück oder flüchtige Gedächtnisstütze. Was passiert also, wenn ein Stil, zu dessen Hauptmerkmalen der kreative Regel- und Traditionsbruch, künstlerische Originalität sowie Witz und Ironie gehören, auf das Medium der Zeichnung trifft?

Mit dieser 2021 begonnenen Tagungsreihe zur Kunst und Kultur des Manierismus soll zum nunmehr dritten Mal eine stärkere Sensibilisierung für diese Stilepoche in einer möglichst breiten Forschungsperspektive der historischen Kulturwissenschaften etabliert werden.

Organisation

Museen der Stadt Aschaffenburg
Museumsverwaltung Schloss Johannisburg
Schlossplatz 4
63739 Aschaffenburg

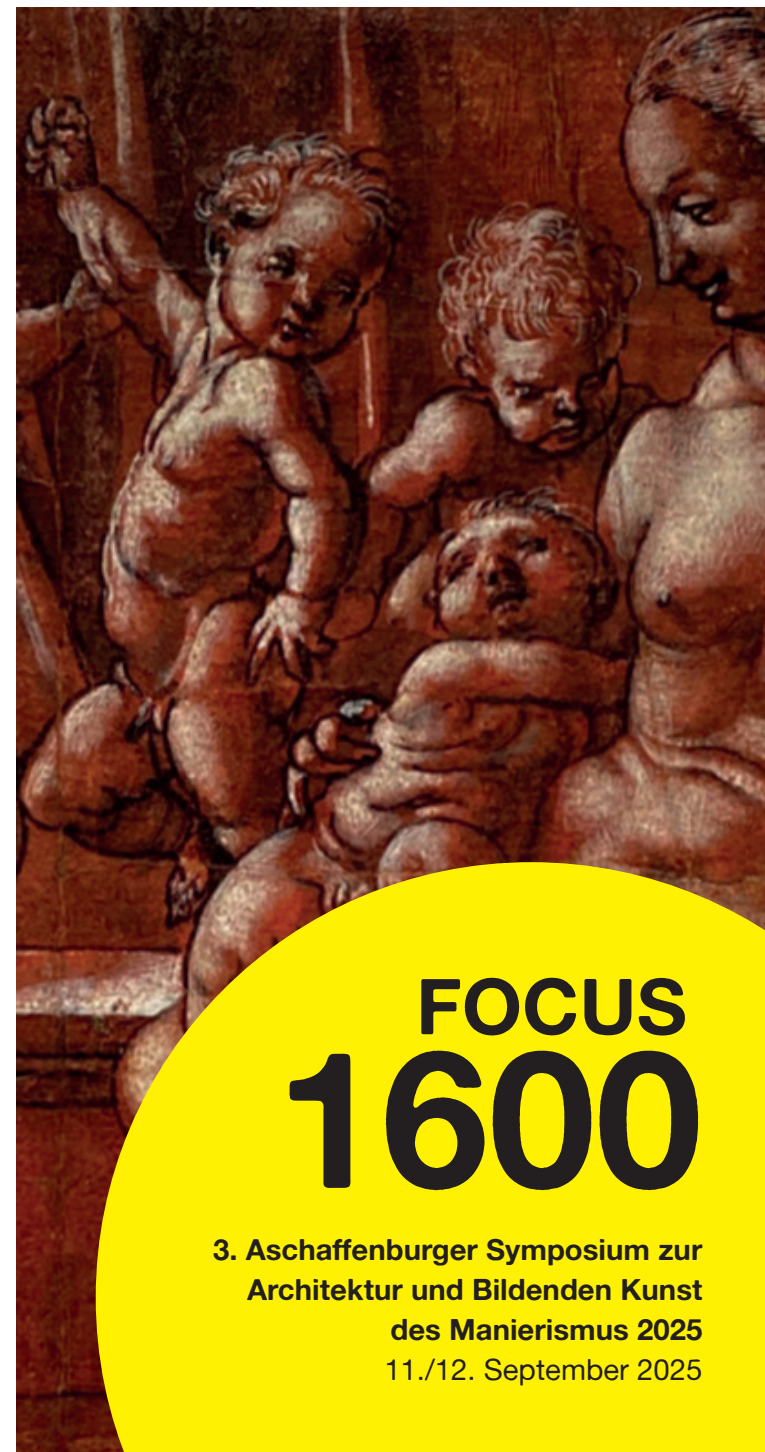
Telefon: +49 6021 386 74-0
E-Mail: info@museen-aschaffenburg.de
Web: www.museen-aschaffenburg.de

**Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit den
Kunsthistorischen Instituten in Bonn und Mainz.**

Bildnachweis: Tobias Stimmer, Das Silberne Zeitalter, um 1580
(Det.). Federzeichnung, weiß gehöht, ca. 15 x 20 cm. Privatbesitz
(Foto: Schauerte)



STADT
ASCHAFFENBURG



FOCUS 1600

**3. Aschaffener Symposium zur
Architektur und Bildenden Kunst
des Manierismus 2025**
11./12. September 2025

PROGRAMM

DONNERSTAG, 11. SEPT. 2025

Moderation: PD Dr. Thomas Schauerte

12:15 – 12:30 **Begrüßung**

12:30 – 13:15 **Marie Luise Geissler/Lisa Hecht:** Die Aktstudie als ‚Hermaphrodit‘? Geschlecht als fluide Kategorie in Pontormos Zeichnungen

13:15 – 14:00 **Prof. Dr. Jürgen Müller:** Ein Rätsel für Homer – Anmerkungen zu Bartolomeo Passerotti als Zeichner

– Kaffee –

14:15 – 15:00 **Elisa Spataro:** „Degl'elementi“: On the Principles of Painting. An early Jesuit compendium on the meaning and practice of drawing in the Counter-Reformation visual arts

15:00 – 15:45 **Karina Pawlow:** Glas auf/aus Papier: Die Zeichnung als Experimentierraum zwischen Episteme, Sammlung und künstlerischer Imagination

– Kaffee –

16:00 – 16:45 **Prof. Dr. Claudia Eching-Maurach:** Dynamische Kompositionen Michelangelos und Daniele da Volterra zu biblischen und antiken Themen. Eine Inspirationsquelle für Bartholomäus Spranger und Adriaen de Vries?

16:45 – 17:30 **Prof. Dr. Matthias Müller:** Mäandernde Linien bei Dürer: Überlegungen zum metamorphotischen Potential von Gewandzeichnungen

18:00 **Abendvortrag: Prof. Dr. Stephan Hoppe:** ‚Maniera‘ in Stein. Hans Krumpfer in München und das Lernen an der Grenze von Skizze und Bauwerk

ABENDEMPFANG

FREITAG, 12. SEPT. 2025

Moderation: Prof. Dr. Matthias Müller

09:15 – 10:00 **Dr. Christina Hofmann-Randall:** Die Zeichnungen des Manierismus aus der Graphischen Sammlung der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach

10:00 – 10:45 **PD Dr. Arwed Arnulf/Dr. Annekathrin Sors:** Ein Ölberg, sieben Zeichnungen, eine Publikation um 1600: Funktion und Rezeption eines monumentalen Andachtsensembles

– Kaffee –

10:45 – 11:00 **Prof. Dr. Birgit Ulrike Münch:** „Neue Erfindungen“ um 1600. Jan van der Straets Vorzeichnung zum „Heiligen Holz“

11:45 – 12:30 **PD Dr. Thomas Schauerte:** Das volle Programm: Tobias Stimmers Zeichnungen als manieristische Glanzstücke

– Mittagspause –

Moderation: Prof. Dr. Birgit Ulrike Münch

14:00 – 14:45 **Dr. Susan Tipton:** „...mit dem Eisen überaus hurtig, dazu ein guter Zeichner...“ – Überlegungen zu den Zeichnungen des Augsburger Kupferstechers Lucas Kilian (1579–1637) im Kontext der Zeichenkunst um 1600

14:45 – 15:30 **Prof. Dr. Nils Büttner:** Rubens als Zeichner. Der Großmeister des Barock als Manierist

16:00 – 16:45 **PD Dr. Stefan Trinks:** Julius Echter's marianischer Manierismus – eine leicht andere Sicht auf die Baukunst der Gegenreformation

KAFFEE UND ENDE DER TAGUNG

Der Eintritt ist frei. Für den Abendempfang bitten wir um Anmeldung unter info@museen-aschaffenburg.de.

Veranstaltungsort:

Schloss Johannisburg, Ridingersaal
(Schlossplatz 4, 63739 Aschaffenburg)